

Frühe Hilfen Bonn

Das Netzwerk für Vater, Mutter, Kind



Newsletter 02_2021

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Netzwerkpartner,

noch immer hat uns die Pandemie fest im Griff. Die Politik ringt um erneute Verschärfungen der Kontaktbeschränkungen zur Eindämmung des Virus. Regelmäßiges Testen und schnelles Impfen möglichst großer Anteile der Bevölkerung sollen die weitere Ausbreitung von SARS-CoV-2 verhindern und uns wieder ein gewisses Maß an Normalität ermöglichen. Wie schnell das geht, ist unklar.

Auch wenn sich bei vielen inzwischen eine Routine mit dieser Ungewissheit eingestellt hat, bleibt die Situation für die meisten Menschen eine große Herausforderung.

Im Netzwerk Frühe Hilfen blicken wir natürlich besonders auf die Familien. Wir versuchen, Müttern, Vätern und Kindern so gut es geht zur Seite zu stehen, sie in ihrer Resilienz stärken und dabei gleichzeitig den eigenen Gesundheitsschutz im Blick zu behalten. Das fordert viel Energie, aber auch Flexibilität und Kreativität! Ein Impfschutz ist leider noch längst nicht für alle Fachkräfte und ehrenamtlich Tätigen in Sicht.

Umso mehr danken wir Ihnen allen für Ihre Engagement! Passen Sie gut auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Herzlichst

Ihre

Susanne Absalon und Anja Henkel

Unsere Themen:

Aktuelles aus dem Netzwerk

Digitales Netzwerktreffen - Fachkräfte erweitern Wissen über Angebote für Familien in Bonn

Neue Mitarbeiterin in der Koordinierungsstelle - FGKiKP für Familien im Einsatz

Aufkleber im Kinderuntersuchungsheft - Beeindruckende Initiative der Bonner Kinderärzte

Kooperationsanalyse - Fachkräfte aus dem Netzwerk beteiligen sich an Bertelsmann-Studie

Veranstaltungen im Netzwerk

Fortbildungsangebot "Das Netzwerk für Einsteiger"

Mehrsprachigkeit in Bildungseinrichtungen - Veranstaltungsreihe Komm. Integrationszentrum

Frühe Hilfen überregional

Online-Beratungsangebote für Familien - Neue Austauschformate von bke und NZFH

Covid 19 Herausforderung für Familien und Fachkräfte - Podcastreihe der Kinderschutzzentren

Veranstaltungen überregional

Lunchbag Sessions - Ein familienwissenschaftliches Kolloquium des DJI

Aktuelles aus dem Netzwerk

Digitales Netzwerktreffen

Fachkräfte erweitern Wissen über Angebote für Familien in Bonn

Das erste Frühe Hilfen-Netzwerktreffen in diesem Jahr fand aufgrund der Coronabeschränkungen mit fast 60 Fachkräften online statt. Inhaltlicher Schwerpunkt war u.a. die Vorstellung des Landesförderprogramms "**kinderstark - NRW schafft Chancen**" und seine Umsetzung in Bonn. Uli Hermanns, Mitarbeiter der Koordinierungsstelle "kinderstark" im Bonner Jugendamt, stellte neben den Grundsätzen und Handlungsfeldern des Programms die geplanten Maßnahmen für Bonn vor.

Im zweiten Teil der Veranstaltung führte Anja Henkel in die von der Koordinierungsstelle entwickelte **Angebotsübersicht für Fachkräfte** ein. Die pdf-Datei bietet eine nach Themenfeldern sortierte Übersicht über die bestehenden Angebote für Familien und kann genutzt werden, um Eltern über Unterstützungsmöglichkeiten zu beraten.

In der anschließenden Gruppenarbeit in "Breakoutrooms" konnten die Teilnehmenden ihr Wissen über lokale Angebote ausgewählter Themenfelder vertiefen. **Unser Dank geht an die Themenpatinnen Corinna Bell** (Bunter Kreis Rheinland), **Susanne Mayer** (Familienbüro der Stadt Bonn), **Jutta Oster** (Koordinierungsstelle Frühe Hilfen und Familienkreis) sowie **Marion Winterscheid** (LVR-Klinik Bonn), die die "Breakoutrooms" moderiert und ihr Wissen geteilt haben.

In der anschließenden Gruppenarbeit in "Breakoutrooms" konnten die Teilnehmenden ihr Wissen über lokale Angebote ausgewählter Themenfelder vertiefen. **Unser Dank geht an die Themenpatinnen Corinna Bell** (Bunter Kreis Rheinland), **Susanne Mayer** (Familienbüro der Stadt Bonn), **Jutta Oster** (Koordinierungsstelle Frühe Hilfen und Familienkreis) sowie **Marion Winterscheid** (LVR-Klinik Bonn), die die "Breakoutrooms" moderiert und ihr Wissen geteilt haben.

Das nächste Netzwerktreffen findet am 09. Juni 2021 von 14.00 bis 17.00 Uhr statt. Alle Veranstaltungen der Koordinierungsstelle sind auf unserer Website zu finden.

Photo by [Standosome Worklifestyle](#) on [Unsplash](#)

(zum Seitenanfang)



Neue Mitarbeiterin in der Koordinierungsstelle

Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenschwester für Familien im Einsatz

Ramona Müller-Linow gehört seit Ende letzten Jahres zur Koordinierungsstelle und bereichert mit ihrer Kompetenz die multiprofessionelle Zusammenarbeit im Team. Als aufsuchend tätige Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenschwester (FGKiKP) begleitet sie vor allem Familien mit Kindern zwischen einem und drei Jahren und hilft bei Fragen zur Versorgung, Entwicklung und Förderung des Kindes. Sie ergänzt damit unsere Familienhebammen Nadine Kappel, Dorothee von Haugwitz und Sonja Hotz.

Ihren Arbeitsansatz beschreibt sie wie folgt: *"Die Bedürfnisse von Kind und Eltern lagen mir schon immer am Herzen. Seitdem ich selbst Mutter zweier Kinder bin, verstehe ich allerdings erst so richtig, wie nah Freude und Überforderung in diesem Konstrukt zusammen spielen. Diese Erfahrung nehme ich als Motivation, um Familien individuell zu betreuen und ihnen die Unterstützung geben zu können, die sie in ihrer z.T. schwierigen Lebenslage benötigen"*



Frau Müller-Linow schätzt in ihrer Arbeit als FGKiKP vor allem den nahen Kontakt zu den Familien, den sie in ihrer Erfahrung als Pflegefachkraft und derzeitigen Haupttätigkeit als Pädagogin für Auszubildende an der Uniklinik Bonn so nicht kennen gelernt hat. *"Es ist sehr viel einfacher, vor Ort in der Familie die Ressourcen und psychosozialen Probleme aufnehmen zu können, als in einer anderen, neutralen Räumlichkeit. Das Netzwerk und das Team in Bonn mit seinem Facettenreichtum unterstützen mich dabei sehr."*

Wir heißen unsere neue Kollegin herzlich Willkommen und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit! Anfragen für eine Unterstützung durch Frau Müller-Linow können an die Koordinierungsstelle unter 0228-224155 oder info@fruehehilfen-bonn.de gerichtet werden.

(zum Seitenanfang)

Aufkleber mit Hilfsangeboten im Kinderuntersuchungsheft

Beeindruckende Initiative der Bonner Kinderärzte

Die Idee eines Düsseldorfer Pilotprojekts hat die Bonner Kinderärzte inspiriert, ebenfalls mit einem Aufkleber im Kinderuntersuchungsheft den Bekanntheitsgrad der "Frühen Hilfen" und anderer Angebote für Familien in Bonn zu erweitern. Mit Unterstützung von Hebammen und der Bonner Koordinierungsstelle Frühe Hilfen entwickelten die Pädiater*innen unter Leitung ihres Obmanns **Dr. Axel Gerschlauer** einen Einklebezettel. Dieser wird in den vier Bonner Geburtskliniken und dem Geburtshaus in das Kinderuntersuchungsheft geklebt - so geht er nicht verloren und ist jederzeit zur Hand. Dieses Vorgehen wurde von den Kinderärzt*innen bei persönlichen Gesprächen



in den Kliniken und dem Geburtshaus beworben und auch dort für sinnvoll erachtet. Die Einkleber werden den Klinikmitarbeitenden geliefert, die Druckkosten werden vom Verein "Kinder- und Jugendärzte in Bonn e.V." übernommen, in dem alle niedergelassenen Pädiater*innen aus Bonn und dem linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis organisiert sind. **Eine tolle Initiative und ein großartiges Engagement, wie wir finden!**

Ein Beitrag von Dr. Axel Gerschlauer über diese Initiative ist auch in der **Fachzeitschrift "Kinder- und Jugendarzt"** zu finden.

Analyse der Kooperation zwischen Kommunen und medizinischen Leistungserbringern

Fachkräfte aus dem Netzwerk Frühe Hilfen Bonn beteiligen sich an Bertelsmann-Studie

Die aktuelle Broschüre der Bertelsmann-Stiftung untersucht die Möglichkeiten der Kooperation zwischen Kommunen und medizinischen Leistungserbringern bei der Verbesserung von Zugängen zu Kindern und Familien. Mit dem Ziel, gelingende Präventionsarbeit zu identifizieren, haben die Autor*innen Dr. Katharina Böhm und Marian Schönknecht sechs Kommunen ausgewählt, in denen entsprechende Kooperationsbeziehungen bestehen. In jeder Kommune wurden dann mit relevanten Akteuren Interviews zu den Besonderheiten der Kooperation vor Ort, dem Kooperationsergebnis und den Einflussfaktoren geführt. Die Auswertung der Interviews diente der Entwicklung von Handlungsempfehlungen für Kommunen.

Das Netzwerk Frühe Hilfen Bonn hat sich an dieser Studie beteiligt: Jugendamt, Gesundheitsamt, eine niedergelassene und eine im stationären Bereich tätige Pädiaterin sowie die Koordinierungsstelle Frühe Hilfen Bonn. **Herzlichen Dank allen**

Interviewpartner*innen für ihren Beitrag! Die verschiedenen Perspektiven zeichnen das Bild einer gut funktionierenden Kooperation mit einem Gewinn für die "medizinischen Leistungserbringer" und einem verbesserten Zugang zu Bonner Kindern und Familien.



(zum Seitenanfang)

Veranstaltungen im Netzwerk

"Das Netzwerk für Einsteiger"

Fortbildungsangebot für neue Mitarbeitende in den Einrichtungen der Netzwerkpartner

Am **Mittwoch, den 21. April 2021** haben Fachkräfte, die neu in ihren Einrichtungen tätig sind oder mehr über die Frühen Hilfen erfahren möchten, die Möglichkeit, die Organisation, Ziele und Gremien des Bonner Netzwerks kennen zu lernen. Von 14.00 bis 16.30 Uhr gibt die Koordinierungsstelle neben den genannten Themen auch einen Überblick über wichtige Angebote der Frühen Hilfen für Familien.

Interessierte können in der **Einladung** weitere Informationen finden und sich noch bis zum 14. April für die Online-Veranstaltung anmelden. Hebammen erhalten Fortbildungspunkte für die Teilnahme.



(zum Seitenanfang)

Mehrsprachigkeit in Bildungseinrichtungen

Eine Veranstaltungsreihe des Kommunalen Integrationszentrums

Immer mehr Kinder wachsen mehrsprachig auf. Wie gehen Kitas und Schulen damit um? Welche Konzepte gibt es und wie kann die Mehrsprachigkeit gefördert und genutzt werden?

Die **Veranstaltungsreihe** des **Kommunalen Integrationszentrums** bietet verschiedene Vorträge und Workshops für Erzieher*innen, Tagespflegepersonen, Lehrer*innen und OGS-Mitarbeiterinnen. Die Teilnahme an den - digital angebotenen - Veranstaltungen ist kostenlos.



Über diese und viele weitere Veranstaltungen im Netzwerk informieren wir Sie auch immer aktuell auf unserer Website.

(zum Seitenanfang)

Frühe Hilfen überregional

Online-Beratungsangebote für Familien

Nationales Zentrum Frühe Hilfen und Bundeskonferenz für Erziehungsberatung entwickeln neue Austauschformate

Die in Kooperation von NZFH und bke entstandenen Angebote richten sich an Familien mit Kindern bis zu drei Jahren und umfassen Einzel-, Gruppen- und Themenchats sowie offene Foren und Sprechstunden. Die Online-Beratung ist anonym und kostenlos, eine einmalige Registrierung mit einem Nickname ist erforderlich. Mütter und Vater erhalten so eine zusätzliche Möglichkeit, sich ortsunabhängig auch während der Corona-Pandemie auszutauschen und beraten zu lassen. Hierfür stehen Expert*innen der Frühen Hilfen aus unterschiedlichsten Professionen zur Verfügung. Die Austauschformate werden auf der Seite des [Nationalen Zentrums Frühe Hilfen](#) sowie der Seite der [bke-Onlineberatung](#) beworben.



(zum Seitenanfang)

Covid 19 - Besondere Herausforderungen für Familien und Fachkräfte Podcastreihe der Kinderschutzzentren

Seit Beginn der Pandemie gibt es die Podcast-Serie der [Kinderschutzzentren](#). Hier kommen Fachkräfte und Expert*innen zu Wort und berichten über die Situation in stationären Einrichtungen und Beratungsstellen. Sie geben Tipps wie Eltern und Kinder mit den aktuellen Belastungen umgehen können. Themen sind u.a. "Psychisch erkrankte Eltern und Kinder in Zeiten von Corona" mit Dr. Michael Hipp und "Warum der Lockdown für Familien eine enorme Herausforderung ist" mit Psychologin Kirstin Dawin.



(zum Seitenanfang)

Veranstaltungen überregional

Lunchbag Sessions - Familie am Mittag Ein familienwissenschaftliches Kolloquium des DJI

Die Ergebnisse familienwissenschaftlicher Forschung mit den Erfahrungen und Expertisen der Fachpraxis rückkoppeln und diskutieren - dieses Ziel verfolgen die "Lunchbag Sessions" der Abteilung F des [Deutschen Jugendinstituts \(DJI\)](#). Wie der Titel vermuten lässt, finden die 20-30 minütigen Vorträge mit anschließender Diskussion mittags von 13.00 bis 14.00 Uhr statt. Nach der Anmeldung werden die Zugangsdaten für das Videokonferenztool Webex per Mail verschickt. Das Format bietet interessante Themen mit renommierten Referent*innen und ist mit seiner zeitlichen Begrenzung als Wissens-Auffrischung gut geeignet.



Über diese und viele weitere überregionale Veranstaltungen informieren wir Sie auch immer aktuell auf unserer Website.

(zum Seitenanfang)

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Frühe Hilfen Bonn - Das Netzwerk für Vater, Mutter, Kind
Die Koordinierungsstelle wird getragen von:

Familienkreis e.V.
Breite Straße 76
53111 Bonn

Caritasverband für die Stadt Bonn e.V.
Dyroffstr. 7
53113 Bonn
Deutschland

0228 224155
info@fruehehilfen-bonn.de
www.fruehehilfen-bonn.de